

**Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 24.04.2013**

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer
Frau Andrea Niederfranke
Frau Carla Steinkröger Fraktionsvorsitzende

SPD

Herr Andreas Burggräf
Herr Wolfgang Heinrich
Herr Reiner Lehwald
Frau Ilona Neumann Fraktionsvorsitzende

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Herr Rudolf Bondzio

Verwaltung

Herr Frank Homann Amt für Verkehr, zu TOP 4.1, 7
Herr Ulrich Fidler Bauamt, zu TOP 9, 20
Herr Eberhard Grabe Bezirksamt Senne
Frau Ulrike Goebel Bezirksamt Senne, Schriftführerin

Gäste

Frau Carmen Beckhof Naturpark Teutoburger Wald Eggegebirge, zu
TOP 6
Herr Jens-Peter Huesmann Planungsbüro Drees & Huesmann, zu TOP 9
Herr Jörg Landwehr moBiel GmbH, zu TOP 7
Herr Hartwig Meier moBiel GmbH, zu TOP 7
Herr Alexander Quante Grünplan GmbH Büro für Landschaftspflege,
zu TOP 6

Nicht anwesend:

CDU

Herr Hartmut Hoffmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Herr Heinrich Christoph Rohde Fraktionsvorsitzender

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Haupt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest. Er bittet darum, die Tagesordnung flexibel zu behandeln und kündigt an, unter TOP 7 (Machbarkeitsstudie für die Stadtbahnverlängerung nach Sennestadt) die Sitzung zu unterbrechen, um anwesenden Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen zum Thema zu stellen.

Die Bezirksvertretung Senne ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Beratungsreihenfolge:

TOP 1, 6, 7, 9, 2 – 5, 8, 10 – 22

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Herr Hans-Dieter Röhr, Anwohner der Siedlung Breipohls Hof, fragt, wann die Verkehrsschilder „Achtung Kinder“ sowie „Durchfahrt verboten“ mit Zusatzschild „Anlieger frei“ wie von der Bezirksvertretung Senne beschlossen aufgestellt werden. Herr Haupt erläutert, dass die Regelung „Durchfahrt verboten“ mit Zusatzschild „Anlieger frei“ vom Amt für Verkehr nicht angeordnet werde, während das Aufstellen des Schildes „Achtung Kinder“ von dort zugesagt worden sei.

Herr Haupt sagt Herrn Röhr zu, einen Auszug aus dem Sitzungsprotokoll zuzuschicken, aus dem hervorgeht, dass die Beschilderung „Durchfahrt verboten“ mit Zusatzschild „Anlieger frei“ verworfen wurde. Außerdem werde recherchiert, wann die Schilder „Achtung Kinder“ aufgestellt werden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 14.03.2013

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung der Bezirksvertretung Senne vom 14.03.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Grabe informiert über folgendes:

- Der Kulturkreis Senne teilt mit, dass die **Mindener Stichlinge** am 01.05.2013 im Schulzentrum Senne ausverkauft seien.

- Das Amt für Verkehr teilt mit, dass bei einem Ortstermin festgestellt worden sei, dass die **Beleuchtung im Rietmacherweg** nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für Wohnstraßen entspreche. Deshalb sollten zusätzlich drei Masten aufgestellt, sowie Maststandorte angepasst werden. Die zusätzlichen Masten sollten, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage. Es würden Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betrügen ca. 10.100 Euro.
- Im Rahmen des diesjährigen **Jugendaustauschs mit Concarneau** seien derzeit 21 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren sowie 2 Betreuer in Senne zu Gast. Am 25.4.2013 finde eine Sitzung des Arbeitskreises Concarneau statt.
- Der UWB teilt mit, dass rund 10 Monate nach Eröffnung des Sennefriedhofs am 15.08.1912 die von Stadtbaurat Schultz entworfene **Alte Kapelle** im Juni 1913 eingeweiht und übergeben worden sei. Auch dieses **100-jährige Jubiläum** wolle der UWB am Sonntag, den 16.06.2013, von 10.00 – ca. 16.00 Uhr im Rahmen einer kleinen Veranstaltung rund um die Alte Kapelle würdigen.
Nach derzeitigem Planungsstand seien
 - Zwei fachspezifische Führungen zur Alten Kapelle (Baustil und Struktur der Kapelle; Relief von Hans Perathoner) vorgesehen.
 - Ob des regen Zuspruchs sowie der guten Resonanz am Tag des Sennefriedhofs in 2012 wurden erneut Heinz Flottmann mit seiner Führung „Da müssen wir durch“ sowie der Berliner Religionswissenschaftler, Philosoph und Autor Harald-Alexander Korp mit seinem Vortrag „Humorvoll Lachen“ eingeplant.
 Ein ökumenischer Gottesdienst sowie Stände einer Buchhandlung mit Trauerliteratur sowie der Friedhofsverwaltung runden das Programm ab. Für Verköstung sei gesorgt.
- Die **Bahnhofschule** führt derzeit ein **Zirkusprojekt auf dem Festplatz** durch und lädt die Mitglieder der Bezirksvertretung Senne zu einer Zirkusveranstaltung ein. Die Vorführungen finden statt am Freitag, 26.04.2013 um 17 Uhr sowie am Samstag, 27.04.2013 um 10 Uhr und 16 Uhr.
Außerdem seien die Einladung von Bethel.regional zur **Eröffnungsfeier des Begegnungszentrums Senne** am 26.04.2013, 11 Uhr, sowie eine **Stellungnahme der Bielefelder Ärzteschaft zur Förderung des Fahrradverkehrs** vom 22.03.2013 an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Senne ausgeteilt worden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1 Markierung Radweg Brinkstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5606/2009-2014

Herr Homann (Amt für Verkehr) antwortet, dass die Schutzstreifen und die Fahrradpiktogramme markiert worden seien. Der erforderliche Lückenschluss zwischen dem roten Radfahrstreifen und dem Schutzstreifen (nördliche Straßenseite vor Hs-Nr. 42) solle durch ein sog. gebrauchsfähiges Provisorium erfolgen. Die Realisierung sei jedoch von der Finanzierungsmöglichkeit abhängig.

Die Schutzstreifenmarkierung auf der Südseite könne nicht bis zur Querungshilfe herangeführt werden, da die Gesamtfahrbahnbreite nach den zu beachtenden Vorschriften hierfür nicht ausreiche. Herr Heinrich wendet ein, dass dort PKW abgestellt würden, die vom Radfahrer umfahren werden müssten. Dies halte er für zu gefährlich. Herr Grabe schlägt zur Lösung des Problems vor, dass dies über die Anordnung eines absoluten Halteverbots geregelt werden könnte.

Herr Heinrich beantragt, auf der südlichen Straßenseite zwischen Radfahrerschutzstreifen und der Querungshilfe(n) zur Sicherung des dort verlaufenden Schulwegs ein absolutes Halteverbot anzuordnen.

Herr Haupt lässt über diesen Antrag abstimmen. Die Bezirksvertretung Senne fasst folgenden

Beschluss:

Das Amt für Verkehr wird gebeten, auf der südlichen Straßenseite der Brinkstraße zwischen Radfahrerschutzstreifen und der Querungshilfe(n) zur Sicherung des dort verlaufenden Schulwegs ein absolutes Halteverbot anzuordnen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Lärmschutzmaßnahmen an der A 33

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5608/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor:

Der Landesbetrieb Straßen NRW habe mitgeteilt, dass die Lärmschutzmaßnahmen an der A33 fertiggestellt seien. Die auf der Prognoseverkehrsmenge berechneten Lärmpegel würden sich frühestens bei durchgehender A33 einstellen. Eine Überprüfung der Lärmwerte durch eine Verkehrszählung könne frühestens bei fertiggestellter durchgehender A 33 erfolgen. Weitere Lärmschutzmaßnahmen kämen nur in Betracht, wenn die Prognoseverkehrsbelastung um ein vielfaches überschritten würde [d. h. Anstieg der Lärmwerte um mehr als 3 dB(A)].

Die Bezirksvertretung Senne nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Kombinierter Wander- und Reitweg A2

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5611/2009-2014

Herr Ahlemeyer erläutert den Antrag. Nach einer kurzen Diskussion lässt Herr Haupt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird um einen Zustandsbericht des kombinierten Wander- und Reitweges A2 sowie ggf. Ausbesserung, Überprüfung und Ergänzung der Beschilderung des Reitweges gebeten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Vorstellung des Naturparkprojekts NaturZeitReise

Herr Quante (Grünplan, Büro für Landschaftspflege) wurde mit der Umsetzung des Wanderwegeprojekts vom Naturpark Teutoburger Wald Eggegebirge beauftragt (EFRE-Projekt, Wettbewerb Erlebnis NRW). Herr Quante präsentiert die Planungen. Es seien Wege aus dem bestehenden Wegenetz als Themenwege unter dem Leitthema „Natur und Zeit“ ausgewählt worden. Grundlage hierfür sei das bestehende Besucherlenkungs-konzept der Biostation Bielefeld Senne. Der Routenverlauf bestehe aus verschiedenen Rundwanderwegen, die wie Erweiterungen aneinandergereiht seien. Die Erschließung erfolge über Wanderparkplätze. Eine einheitliche Wegemarkierung werde angestrebt. Es seien 9 Standorte für Übersichtstafeln an den Einstiegen geplant. Außerdem seien Standorte für sog. Zeitfenster ausgewählt worden, die den Blick auf Phänomene am Wegesrand lenken sollen, um Einblicke in die Vergangenheit zu ermöglichen. Herr von Spiegel bittet darum, dass seine Vorschläge für Zeitfensterstandorte nach seinem Kenntnisstand leider nicht umgesetzt würden. Er bittet darum, die Standorte noch einmal intensiv zu prüfen. Herr Quante sagt dies zu.

Zum Zeitplan erläutert Herr Quante, dass Übersichtstafeln und Wegemarkierung bis Anfang 2014 aufgestellt würden. Eine Begleitbroschüre sei in Arbeit. Der Druck werde Mitte 2014 erfolgen. Außerdem seien konkrete Maßnahmen zur Biotoppflege mit dem städtischen Umweltamt abgestimmt worden (Entbuschung, Auflichtung und Optimierung Steinbruch „Dreckpfuhl“), die ab Herbst 2013 umgesetzt werden sollen.

Die Bezirksvertretung Senne dankt Herrn Quante und Frau Beckhof für ihr Kommen und begrüßt das vorgestellte Projekt.

-.-.-

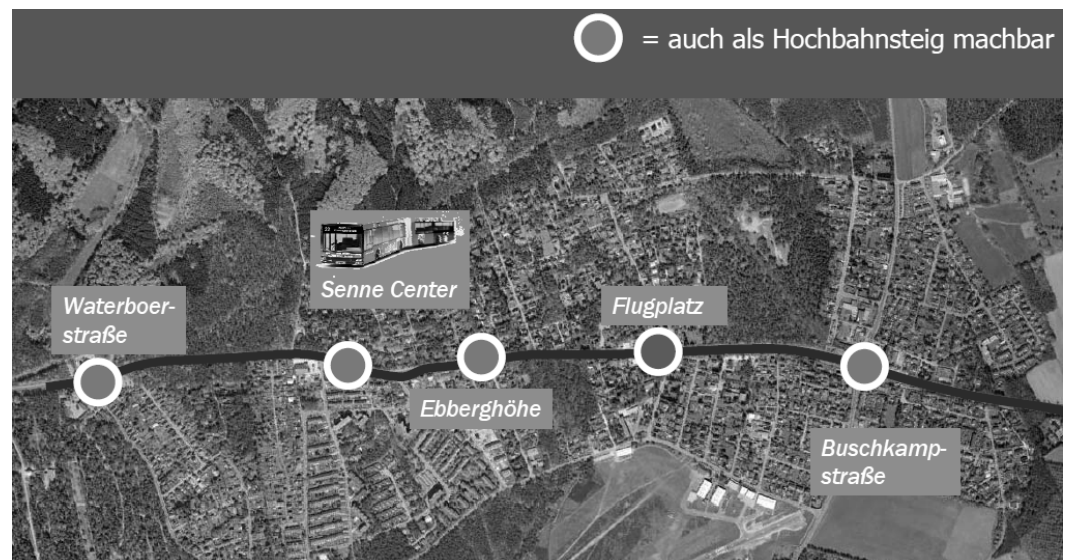
Zu Punkt 7

Machbarkeitsstudie für die Stadtbahnverlängerung nach Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5594/2009-2014

Herr Meier (moBiel GmbH) stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie anhand einer Präsentation vor. Die Linienführung im Stadtbezirk Senne sei im Straßenraum der L 756 (ehem. B68) geplant. Die Neubaustrecke würde hinter der Station Sennfriedhof beginnen. Es seien 5 Haltestellen im Stadtbezirk Senne vorgesehen, wobei die jetzige Haltestelle Senne Wendeschleife entfallen könne. Die Verknüpfung mit dem Busverkehr würde dann an der Haltestelle SenneCenter erfolgen. An der A2 bestünde Potenzial für eine P+R-Fläche.



Die Stadtbahn bekomme ihre eigene Trasse. Es werde die nördliche Seitenlage vorgeschlagen, wobei auch die südliche Seitenlage sowie die Mittellage grundsätzlich möglich seien. Herr Homann (Amt für Verkehr) ergänzt, dass das Amt für Verkehr eine Festlegung für eine der drei möglichen Varianten für verfrüht halte und speziell die Mittellage noch nicht verwerfen wolle. In den Stadtbezirken Senne und Sennestadt würden 12.000 – 16.000 Einwohner an die Stadtbahn angeschlossen werden.

Zeitschiene und Prozessablauf:

- Mitte 2013: Klärung der Zuwendungsmodalitäten
- 2013/2014: Verfeinerung und Detaillierung der Planungen mit öffentlicher Diskussion
- 2014-2016: Vorbereitung und Durchführung formelles Planfeststellungsverfahren

- Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Meier unterbricht Herr Haupt die Sitzung und gibt den anwesenden Bürgern Gelegenheit, Fragen zur Stadtbahnverlängerung an Herrn Meier zu richten. -

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantwortet Herr Meier Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt die Informationsvorlage zur **Kenntnis**, die Bestandteil der Niederschrift ist.

-.-.-

Zu Punkt 8 Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2013 - 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5515/2009-2014

Die Bezirksvertretung Senne nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 9 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/ S 54 "Gewerbegebiet Enniskillener Straße" für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Enniskillener Straße/ westlich der Fabrikstraße 216. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erweiterung der Gewerblichen Baufläche Enniskillener Straße" im Parallelverfahren - Stadtbezirke Senne und Brackwede -

Beschluss über Anregungen

Satzungsbeschluss und endgültiger Beschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5536/2009-2014

Herr Haupt begrüßt Herrn Fidler (Bauamt) und Herrn Huesmann (Planungsbüro Drees & Huesmann). Herr Fidler erklärt, dass sich von der Entwurfsvorlage zur vorliegenden Beschlussvorlage keine inhaltlichen Änderungen ergeben hätten.

Herr von Spiegel unterstützt die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer NRW und erinnert daran, dass die Bezirksvertretung Senne in der Vergangenheit bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst habe. Er bittet die Verwaltung, künftig den Beschluss der Bezirksvertretung Senne zu beachten, wonach zur Kompensation im Rahmen von neuen Bebauungsplänen nicht immer Flächen aufgeforstet werden sollen (siehe Antrag 7092/2004-2009).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt Herr Haupt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung werden gemäß Vorlage Anlage A 1 zur Kenntnis genommen.
2. Den Stellungnahmen
des Landesbüros der Naturschutzverbände NRW
(Ifd. Nr. 1)
der Bez.Reg. Detmold Bodenordnung/Ländliche Entwicklung
(Ifd. Nr. 2)
der Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle HF/BI

(Ifd. Nr. 3)

wird gemäß Vorlage Anlage A 2 nicht stattgegeben.

3. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ergänzungen der textlichen Festsetzungen und der Begründung werden gemäß Vorlage beschlossen.
4. Die 216. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung der Gewerblichen Baufläche Enniskillener Straße“ mit Begründung gemäß Anlage B der Vorlage wird im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB endgültig beschlossen.
5. Der Bebauungsplan Nr. I/S 54 „Gewerbegebiet Enniskillener Straße“ für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Enniskillener Straße, westlich der Fabrikstraße, wird mit Text und Begründung als SATZUNG nach § 10 (1) BauGB beschlossen.
6. Nach Durchführung des Genehmigungsverfahrens zur 216. Änderung des Flächennutzungsplanes sind die Erteilung der Genehmigung für die Flächennutzungsplan-Änderung sowie der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. I/S 54 „Gewerbegebiet Enniskillener Straße“ gemäß §§ 6 (5), 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- bei 4 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Entscheidung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Haushalt vom 20.03.2013**

- alle Punkte sind in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Entscheidung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Verkehr vom 26.03.2013**

Herr Haupt berichtet zu folgenden Punkten aus der Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr vom 26.03.2013:

-.-.-

Zu Punkt 11.1 **Gehweg Postheide (A33-Brücke)**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Verkehr besichtigten gemeinsam mit Herrn Orlovius und Frau Weinhold (beide Amt für Verkehr) die Örtlichkeit. Es sei festgestellt worden, dass die Leitpfosten entlang der Brückenanrampung z. T. umgestoßen wurden und die Lärmschutzanlage der A33 im Brückenbereich noch nicht fertig gestellt sei.

Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung bestehe seitens der Bezirkspolitik der Wunsch, die vorhandene Straßenbeleuchtung bis zur Brücke zu verlängern. Hierzu habe Herr Orlovius die Stellungnahme seines zuständi-

gen Fachkollegen überreicht:

„Die öffentliche Straßenbeleuchtung in der Postheide ist zurzeit als Freileitungsbeleuchtung an Holzmasten mit kostengünstigen Mastansatzleuchten ausgeführt. In dem Abschnitt zwischen Friedrichsdorfer Straße und Buschkampstraße ist die Beleuchtung bis auf die Querung der BAB A33 durchgängig beleuchtet. Da in diesem Abschnitt weder ein Rad- noch ein Gehweg vorhanden sind, wurde auf eine weitere Beleuchtung verzichtet und nur noch die beidseitig vorhandenen Fahrbahnverengungen ausgeleuchtet. Eine ortsübliche Ausleuchtung bei Freileitungsanlagen liegt bei 50 m bis 100 m zwischen den installierten Leuchten. In der Postheide sind auf ca. 1.850 m Länge 26 Leuchten montiert, welches auf einen durchschnittlichen Lichtpunktabstand von 71 m deutet. Diese Art der Beleuchtung wird üblicherweise als „provisorische Beleuchtung“ bezeichnet, da hierfür in der Regel weder Anliegerbeiträge gemäß BauBG noch KAG erhoben werden. Eine Umstellung auf eine DIN-gerechte Straßenbeleuchtung könnte man mit ca. 200.000 € beziffern.“

Die Bezirksvertretung Senne fasst auf Empfehlung der Arbeitsgruppe Verkehr folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung,

1. die fehlenden Leitpfosten an der Anrampung zur Autobahnbrücke an der Postheide wieder einzusetzen,
2. die Kosten für eine Verlängerung des vorhandenen Beleuchtungsprovisoriums an der Postheide bis zur Brücke zu beziffern und
3. den Landesbetrieb Straßen NRW um Erledigung der Restarbeiten im Rahmen des Autobahnbaus zu bitten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11.2 Prioritätenliste Kanalbau

Priorität	Maßnahme	Bemerkung
nachrichtlich	Baugebiet Breipohls Hof, 2. BA	Diese Maßnahmen sind nicht zu priorisieren, da die Finanzmittel bereits im lfd. Jahr eingeplant sind.
nachrichtlich	Tennisweg -75m MWK DN 250/300-	
nachrichtlich	RRB Windelsbleiche (Toppmannsweg)	
1	Buschkampstr./ Gasselstr. -DRL-	Realisierung voraussichtlich bereits im Jahr 2013
2	Brunnenbauerweg 1-9 -90m RWK+SWK-	neue Maßnahme!
3	Lupinenweg/ Primelweg/ Rosenweg -65m MWK DN 250-	
4	Krackser Str. 72, 72a -DRL-	
4	Sammler Senner Straße zw. Oka-piweg u. Fabrikstr. -SWK-	

Erschließungen, Sanierung schadhafter Kanäle, Bauvorbereitungskosten

(hierbei handelt es sich um Maßnahmen, deren Umfang noch nicht feststeht oder deren Finanzierung aus der Sammelposition erfolgt)

Buschkampstr. 61m SWK DN 350, Bj. 1962 (Ausführung voraussichtl. in 2013 oder 2014)

Friedhofstr. 37m RWK DN 900 zw. B68 u. Hs-Nr. 174 (Ausführung voraussichtl. in 2013 oder 2014)

Gustavstr. 40m RWK DN 350 (Ausführung voraussichtl. in 2013 oder 2014)

Primelweg 41m MWK DN 300

Sandbreite 46m SWK DN 250

Spinterweg 47m MWK DN 300

Tulpenweg 54m MWK DN 400

Vennkampweg 60m SWK DN 350 südl. Einmündung Augsburger Str.

Vormbrockstr. 88m RWK DN 250, Bj. 1950 (Ausführung voraussichtl. in 2013 oder 2014)

Weinheimer Str. 20m SWK DN 200

Senner Hellweg 171

Die Bezirksvertretung Senne fasst auf Empfehlung der Arbeitsgruppe Verkehr folgenden

Beschluss:

Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Prioritätenliste für die Kanalbaumaßnahmen 2014 ff im Stadtbezirk Senne wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11.3 Prioritätenliste Straßenbau

Prio	Maßnahme	Bemerkung
Straßenbau – bezirksbezogene Maßnahmen 2014 ff		
1	Haltepunkt Windelsbleiche: städtische Umfeldplanung (P&R)	
2	Bahnübergänge Klashofstr. und Fechterweg	.
3	Am Pferdebrink und Am Fichtenbrink	Derzeit: Baustraße. Es ist beabsichtigt, die Straße nach dem aktuellen Ausbaustandard als Straße ohne Gehweg auszubauen, sofern mind. 80 % der Anlieger der Maßnahme zustimmen – Durchführung einer Befragung
	Bushaltestellen	
	Offenburger Str./ Schillingshofweg/ Teilstück Westkampweg (nach Kanal)	
	Senner Hellweg zw. Spiegelsberger Weg u. Gaststätte Teutoburger Wald	
	Staffelweg	
	Zebraweg zw. Tapirweg u. Bisonweg	
Deckenerneuerung		
1	Am Waldbad zw. Windelsbleicher Str. und Klashofstr.	a) Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und

		b) Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.
Rad- und Gehwege – städtische Maßnahmen		
1	Karl-Triebold-Str. -K 17- zw. Senner Str. u. Ummelner Str.	
Geh- u. Radwegmaßnahmen des Landesbetriebes Straßenbau NRW (freie Strecke)		
1	L 934 Friedrichsdorfer Str. (zw. Lippstädter Str. u. Niederheide)	Herr Grabe berichtet von Neuigkeiten zum Kompromiss zw. Umweltamt und dem Landesbetrieb Straßen NRW. Der Landesbetrieb Straßen NRW wird eine neue Planung vorstellen.
2	L 934 Friedrichsdorfer Str. (zw. Nelkenweg u. Stadtgrenze)	
3	L 934 Friedrichsdorfer Str. (zw. Nelkenweg u. Lippstädter Str.)	
Querungshilfen		
1	Brinkstr. Höhe Pferdebrink	
3	Osningstr. (L 788) Höhe Senner Hellweg (LBS)	
3	Nelkenweg Höhe Kita	
3	Lippstädter Str. Höhe Kita	

Die Bezirksvertretung Senne fasst auf Empfehlung der Arbeitsgruppe Verkehr folgenden

Beschluss:

Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen 2014 ff im Stadtbezirk Senne wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11.4 Verkehrsdiskussion vor der Kita Windflöte

Herr Haupt berichtet vom Wunsch der Leiterin der Kita Windflöte, Frau Kunert, dass vor der Kita Windflöte ein Verkehrsdiskussion aufgehängt werden sollte, um den Verkehrsteilnehmern ihre Geschwindigkeit zu verdeutlichen.

Die Bezirksvertretung Senne fasst auf Empfehlung der Arbeitsgruppe Verkehr folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, vor der Kita Windflöte ein Verkehrsdiskussion aufzuhängen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11.5 Umbenennung der Bushaltestelle JVA Senne

Herr Haupt berichtet, dass Herr Rohde mit Herrn Nelle-Cornelsen (Leiter der JVA Senne) über den Wunsch des Fördervereins Museum Osthusschule gesprochen habe. Herr Nelle-Cornelsen unterstütze den Vorschlag.

Die Bezirksvertretung Senne fasst auf Empfehlung der Arbeitsgruppe Verkehr folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Bushaltestelle „JVA Senne“ in „Museum Osthusschule“ umzubenennen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

-zur Sitzung der Bezirksvertretung Senne v. 19.01.2012, TOP 8 -

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass seit 01.01.2012 die **Buslinie 83** von dem Verkehrsunternehmen Veolia Verkehr West GmbH betrieben werde. Das an Veolia vergebene Leistungsangebot habe durch Hinzubestellung von Fahrten durch die Stadt Bielefeld verbessert werden können. Die Hinzubestellung orientiere sich an der bestehenden Nachfrage (Fahrgastzählungen von 2004 und 2010). Insbesondere seien schulbezogene Fahrten ergänzt worden, wodurch ein Grundangebot auch für die übrigen Fahrgäste geschaffen worden sei. Die nur sehr schwach genutzten Fahrten am Vormittag und am späten Nachmittag hätten daher ersatzlos entfallen müssen. Demzufolge finde die letzte Fahrt von Bielefeld in Richtung Verl kurz nach 16 Uhr statt.

Die Fahrgastzählungen der Jahre 2004 und 2010 hätten für die Haltestellen Pörtner und Dalbkeweg für die Nachmittagsfahrten um 17.25 Uhr und 19.25 Uhr ab Brackwede weniger als 10 Fahrgäste pro Fahrt aufgezeigt. Daher seien diese beiden Fahrten auf Antrag des damaligen Konzessionsinhabers, der Firma Wittler & Voßhans Omnibusbetrieb GmbH, zum 05.09.2011 eingestellt worden. Aufgrund der geringen Nachfrage zu diesen Zeiten, sei eine Hinzubestellung von Fahrten bei Veolia nicht zu rechtfertigen gewesen.

Bis auf die Haltestellen Pörtner und Dalbkeweg zwischen Buschkampstraße und Eckardtsheim könnten im Verlauf der Linie 83 alle Haltestellen alternativ mit anderen Linien oder über andere Fahrwege tagsüber durchgehend im 20- oder 30-Minuten-Takt erreicht werden. Eine (zusätzliche) AST-Bedienung der Haltestellen im Verlauf der Linie 83 sei daher nicht erforderlich.

Mit dem derzeitigen Fahrtenangebot werde auf der Linie 83 eine Grundbedienung zwischen Verl / Eckardtsheim und Brackwede / Bielefeld Innenstadt sichergestellt. Ein Schwerpunkt bilde dabei die Aufrechterhaltung der schulbezogenen Fahrten. Darüber hinaus würden im Tagesverkehr in Ergänzung zu bestehenden Linienfahrten grundsätzlich keine weiteren bedarfsgesteuerten Fahrten angeboten werden. Andernfalls müss-

ten dann im Zuge eines stadtweiten gleichmäßigen Qualitätsstandards auch in anderen nachfrageschwachen Bereichen und Zeiten tagsüber zusätzliche Fahrten (AST oder ALF) vorgehalten werden. Eine Finanzierung dieses Angebotsniveaus sei mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in keiner Weise realisierbar. Daher würden zusätzliche bedarfsgesteuerte Fahrten der Linie 83 nicht befürwortet.

Herr Grabe informiert darüber, dass bereits der Schul- und Sportausschuss den Beschluss der Bezirksvertretung Senne zur **Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld an Dritte** (Ds-Nr. 5109/2009-2014) nicht weiterverfolgt habe, so dass die Ratsentscheidung entsprechend des Beschlussvorschlags der Verwaltung erfolgt sei. Herr Haupt bedauert diese Entscheidung, die die ehrenamtlich tätigen Vereine schädige.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Gerhard Haupt

Ulrike Goebel